

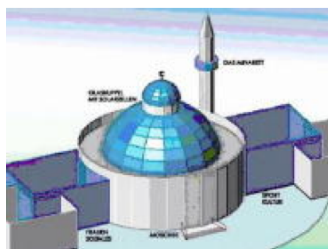
# Ruhr Nachrichten.de

Evangelische Kirche

## Kreissynode berät über Reformen und Moscheebau

Von Julia Gaß am 15. Juni 2009 14:46 Uhr

**HÖRDE Für die evangelischen Gemeinden in Lünen und Dortmund stehen große Veränderungen ins Haus. In den beiden Städten soll es, so die Idee, bald nur noch einen großen Kirchenkreis geben. Auch was den Moscheebau in Hörde angeht, bezog die Kirche Stellung.**



Noch in diesem Jahr soll der Grundstein für den Bau von Moschee und Gemeindezentrum gelegt werden.  
Foto: privat

Die Kirchenkreise Dortmund-Süd und West erwägen sich zu vereinen. Ein gemeinsames Positionspapier aller Superintendenten in Dortmund und Lünen lag auch der Kreissynode bei ihrer Tagung vor, das genau dies noch einmal vorschlägt. Der Kirchenkreis Dortmund Mitte-Nordost soll sich, so die Empfehlung weiter, mit dem Kirchenkreis Lünen vereinen. Gedacht ist diese Vereinigung als Zwischenschritt zu einem einzigen Kirchenkreis in Dortmund und Lünen.

### Presbyterien beraten

„In Dortmund ist die Zeit reif für einen Reformschritt“, so Superintendent Klaus Wortmann. Nach einer engagierten Diskussion beschloss die Synode mit großer Mehrheit, dass der Vorschlag im Laufe der nächsten Monate in allen Presbyterien des Kirchenkreises beraten werden soll. Auf dieser Grundlage könnte die Kreissynode im Herbst einen Beschluss dazu fassen.

Die 62 Synodalen aus acht Gemeinden unterstützten auch ideell den Bau der Moschee und des Gemeindezentrums des Türkisch-Islamischen Kulturvereins am Grimmelsiepen. „Die Kreissynode freut sich mit den Muslimen, dass ihnen bald angemessene Räumlichkeiten für das Gebet, die Sozial- und Jugendarbeit, für Frauen und Seniorenarbeit zur Verfügung stehen werden“, heißt es in der mit 60 Stimmen und zwei Enthaltungen verabschiedeten Stellungnahme.

### Begegnung von Muslimen und Christen

Noch vor Ende des Jahres solle der Grundstein für die Moschee gelegt werden. Der Kulturverein habe laut Synode bei seinen Planungen auf die Empfindungen der christlichen Nachbarn Rücksicht genommen. Die Synode nimmt allerdings auch die Ängste und Befürchtungen wahr, „die sich in Teilen der Bevölkerung mit dem Neubau eines islamischen Gemeindezentrums in Hörde verbinden.“ „Der Türkisch-Islamische Kulturverein will sein Gemeindezentrum allen Bürgerinnen und Bürgern als Ort des Dialogs öffnen“, so Wortmann: „Wir sollten unseren Beitrag anbieten „damit sich Muslime und Christen sich begegnen.“

[Drucken](#) [Versenden](#)



### ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > hier

Anzeige



### Soundtube gratis!

Jetzt 4 Wochen FAZ testen und Sinus Soundtube als Geschenk erhalten!

[Mehr Informationen](#)



### Sind Sie Selbstständig ?

Private Krankenkasse Testsieger für alle Selbstständigen & Freiberufler ab 59,- Euro !

[Mehr Informationen](#)

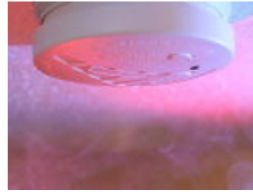
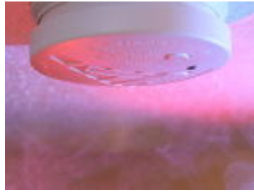


### Berufsunfähigkeit

Jetzt bis zu 4 Monate für 0 Euro absichern. Danach bereits ab 10,94 € pro Monat!

[Mehr Informationen](#)

➤ **Weitere Nachrichten aus diesem Ressort**



**Verrauchte Wohnung**

**Nachbarn schlagen Scheibe ein und retten Leben**

DORTMUND Dem durchdringenden Warnton des Rauchmelders und zwei mutigen Nachbarn hat ein Mann aus Sölderholz sein Leben zu verdanken. Dabei bewiesen die Nachbarn Geistesgegenwart und Entschlossenheit. [mehr...](#)

**Verrauchte Wohnung**

**Nachbarn schlagen Scheibe ein und retten Leben**

SÖLDERHOLZ Dem durchdringenden Warnton des Rauchmelders und zwei mutigen Nachbarn hat ein Mann aus Sölderholz sein Leben zu verdanken. Dabei bewiesen die Nachbarn Geistesgegenwart und Entschlossenheit. [mehr...](#)

**Jahrhundert-Regen im "Negerdorf"**

**Einsatzleiter Rüdiger Schulz erinnert sich**

DORTMUND Mit seiner Mannschaft war er am 26. Juli 2008 über 24 Stunden auf den Beinen, um das Chaos während und nach dem Jahrhundert-Regen in den Griff zu kriegen: Rüdiger Schulz leitete die Feuerwehr-Einsätze im so genannten Negerdorf. [mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG